

Montagebedingungen der BTE Stelcon GmbH für Parkdachsystem 1095

1. Anliefer- und Abladesituation auf der Baustelle

- Der AG stellt der Fa. Stelcon auf dem Baustellengelände eine ausreichende Entladefläche (20 m lang, 8 m breit) zur Verfügung. Die Entladung der Lieferfahrzeuge (40 Tonnen) erfolgt seitlich mittels Gabelstapler bzw. Radlader durch die Fa. Stelcon. Der Untergrund muss eben und mittels Gabelstapler befahrbar sein.
- Im direkten Bereich der Entladefläche stellt der AG eine Zwischenlagerfläche von 2 Zügen (30 Paletten in einer Ebene) zur Verfügung.
- Die maximale, ununterbrochene Fahrtstrecke des Entladestaplers zur Einbauebene beträgt 200 m und führt ausschließlich über das Baustellengelände.
- Bei Bedarf werden Sperrgenehmigungen und Sondernutzungen von Verkehrsflächen kostenfrei durch den AG beantragt und zur Verfügung gestellt.

2. Transport der Platten zur Einbauebene

- Der Plattentransport auf die Einbauebene erfolgt mittels Stapler über eine Rampe. Diese hat zum Ausführungszeitpunkt voll nutzbar und jederzeit (mind. 1 Tonne Radlast, Maximalgewicht Stapler 3,5 Tonnen) bauseits zur Verfügung zu stehen.
- Bei Transport der Platten mittels Autoaufzug auf die Einbauebene hat dieser dauerhaft und jederzeit mit einer Tragfähigkeit von 3,5 Tonnen zur Verfügung zu stehen.
- Sollte zum Zeitpunkt des Plattentransportes auf die Einbauebene weder bauseits eine Rampe, noch ein Autoaufzug zur Verfügung stehen, stellt der AG kostenneutral für die Fa. Stelcon einen Autokran oder Drehkran zur Verfügung. Ausfallzeiten auf Grund von fehlender Krangestellung gehen zu Lasten des AG und sind vergütungspflichtig. Der Zusatzaufwand des Montagepersonals wird gesondert berechnet.

3. Situation auf der Einbauebene

- Die durch die Fa. Stelcon zu bearbeitenden Flächen müssen entsprechend der vereinbarten Tagesleistung durch den AG vorbereitet sein. Die Oberflächenebenheit des zu belegenden Untergrundes erfolgt bauseits nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 2. Nach erfolgter Montage durch die Fa. Stelcon beträgt in Anlehnung an die DIN 18318 die Höhentoleranz benachbarter Platten bei höhengleichen Anschluss ≤ 5 mm.
- Bei einer Verlegung von Wärmedämmung muss bauseits die zu bearbeitende Fläche von 5 vereinbarten Tagesleistungen vorbereitet sein.
- Die Verlegung der Parkdeckplatten erfolgt parallel zum Untergrund
- Die volle Zugänglichkeit aller zu verlegenden Flächen muss für ein Verlegegerät (Vakuumtechnik) mit einer Höhe von 2,10 m gewährleistet sein. Bei Flächen unterhalb dieser Einbauhöhe, wie z. B.: in Bereichen unter Rampen, Anprallschutz, etc. behält sich die Fa. Stelcon eine Verlegung von kleinformatigen Platten vor, die auch in der Plattendicke abweichen können. Diese Platten werden derartig gewählt, dass eine Verlegung auch von Hand möglich ist.
- In Bereichen von Wänden und aufgehenden Bauteilen behält sich die Fa. Stelcon vor, entweder werksgefertigte Passplatten oder auf der Baustelle geschnittene Platten einzusetzen.
- Die Montage von Granulatfugen ist nur bei trockener Witterung und Temperaturen von mind. +3 Grad möglich.